

6–10 %

ALLER TATVERDÄCHTIGEN KINDER UND JUGENDLICHEN SIND FÜR BIS ZU 50% DER DELIKTE DIESER ALTERSGRUPPE IM HELLFELD VERANTWORTLICH.

100

OPFER HINTERLÄSST EIN INTENSIVTÄTER DURCHSCHNITTLICH BIS ZU SEINEM 25. LEBENSJAHR.

1,7 MIO. €

SOZIALE FOLGEKOSTEN, DIE VON DER GESELLSCHAFT GETRAGEN WERDEN MÜSSEN, VERURSACHT EIN INTENSIVTÄTER IM DURCHSCHNITT BIS ZU SEINEM 25. LEBENSJAHR.

1:3

BETRÄGT DIE PRÄVENTIONSRENDITE IM MINIMUM, DAS HEISST FÜR JEDEN EINGESetzten EURO SPART DIE GESELLSCHAFT MINDESTENS DREI EURO SOZIALE FOLGEKOSTEN.

1400

KINDER UND JUGENDLICHE HABEN BISHER AN DER INITIATIVE TEILGENOMMEN.

23

UMSETZENDE KREISPOLIZEIBEHÖRDEN, DIE FÜR ÜBER 110 KOMMUNEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSTÄNDIG SIND.



www.kurvekriegen.nrw.de

Gerne informieren wir Sie auch persönlich.
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

E-Mail spj@im.nrw.de

**MINISTERIUM DES INNERN
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN**

Referat 424
Kriminalprävention und Opferschutz,
Kriminalpräventive Landesprojekte
Friedrichstraße 62 – 80
40217 Düsseldorf

JÖRG KONRAD UNKRIG (LEITUNG)

Telefon 0211 / 871-3313
E-Mail joerg-konrad.unkrig@im.nrw.de

WOLFGANG WENDELMANN

Telefon 0211 / 871-2414
E-Mail wolfgang.wendelmann@im.nrw.de

CHRISTINA VIETEN

Telefon 0211 / 871-3329
E-Mail christina.vieten@im.nrw.de

Stand 11/2019, Änderungen vorbehalten



KURVE KRIEGEN
EINE INITIATIVE ZUR
VERHINDERUNG VON
JUGENDKRIMINALITÄT

Mehr Infos unter:
www.kurvekriegen.nrw.de



SEHR JUNG UND DOCH SCHON KRIMINELL

Bevor sich die Spirale für **junge Mehrfachtatverdächtige** endgültig abwärts dreht und sie sich zu sogenannten Intensivtätern entwickeln, beugt die nordrhein-westfälische Polizei mit einer **wirksamen Landesinitiative** vor:



Dabei geht die Polizei neue Wege. Das **einzigartige und innovative Konzept**: Pädagogische Fachkräfte und erfahrene Kriminalbeamte kümmern sich **gemeinsam** um die delinquenten Kinder, Jugendlichen und deren Familien.

„Dieses professionelle und rollenklare Miteinander führt nachhaltig zu weniger Jugendkriminalität – das ist **wissenschaftlich bestätigt**. Viele der Teilnehmenden, die das Programm durchlaufen haben, werden in der Folge **nicht mehr straffällig**.“

Herbert Reul

Innenminister des Landes
Nordrhein-Westfalen



Madeleine Geraths // pädagogische Fachkraft

KONZEPT

FRÜHE HILFE STATT SPÄTE HÄRTE

» DIE AUSGANGSSITUATION

Aus einigen Kindern und Jugendlichen, die der Polizei schon früh durch rechtswidriges Verhalten auffallen, entwickeln sich **Intensivtäter**, die ein hohes Gewaltpotenzial haben und viele Opfer verursachen.

» DIE ZIELE

Kinder und Jugendliche sind vor einem **dauerhaften Abgleiten in die Kriminalität** bewahrt – die Anzahl der von diesen Kindern und Jugendlichen begangenen rechtswidrigen Taten/Straftaten und damit insbesondere die Zahl der Opfer ist deutlich verringert.

» DER LEITGEDANKE

Mit Blick auf die vielen Opfer und die enormen sozialen Folgekosten, die ein Intensivtäter verursacht, muss die **Intervention frühestmöglich** erfolgen – und zwar noch bevor die „Karriere“ Fahrt aufnimmt. Wissenschaftlich belegt ist, dass Maßnahmen dann besonders wirkungsvoll sind.

» DIE ZIELGRUPPE

Im Kern sind es Kinder und Jugendliche im Alter von **8–15 Jahren**, die **mindestens ein Gewaltdelikt oder drei Eigentumsdelikte** begangen haben und deren **Lebensumstände von so vielen Problemen belastet** sind, dass ein dauerhaftes Abgleiten in die Kriminalität droht.

METHODIK

» RISIKOSCREENING

Das komplexe Verfahren zur Auswahl der besonders kriminalitätsgefährdeten Kinder und Jugendlichen erfolgt grundsätzlich **gemeinsam** durch polizeiliche Ansprechpartner und pädagogische Fachkräfte. Dabei werden neben den **strafrechtlichen Auffälligkeiten** immer auch die **sozialen Risikofaktoren** einbezogen.

» MULTIPROFESSIONELLE FACHKRÄFTETEAMS

Pädagogische Fachkräfte von Freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten **in den Polizeibehörden** mit erfahrenen Kriminalbeamten im Team zusammen. Dabei ist die pädagogische Fachkraft zugleich Dreh- und Angelpunkt für die **Netzwerkarbeit** mit weiteren Verantwortungsträgern wie z. B. Jugendamt und Schule.

» INDIVIDUELLE, PASSGENAUE MAßNAHMEN

Mit den Zielen, individuelle Ressourcen zu fördern, persönliche Fähigkeiten zu verbessern und Verhaltensänderungen herbeizuführen, vermitteln die pädagogischen Fachkräfte in **passgenaue und individuelle Hilfen** aus dem Angebotsspektrum **lokaler Anbieter**. So wird wirkungsvoll und nachhaltig an den **Ursachen der Delinquenz** gearbeitet.

» FREIWILLIGKEIT

Die Teilnahme an der Initiative „Kurve kriegen“ ist ausschließlich **freiwillig**. Damit die Zusammenarbeit der verschiedenen Kooperationspartner funktionieren kann, müssen die Personensorgeberechtigten ihr **Einverständnis zum Datenaustausch** erklären.



Frank Schier // polizeilicher Ansprechpartner